

Franckesche Stiftungen zu Halle

Christliches Buß- Beicht- und Communion-Büchlein/ In welchem zu finden Allerhand geistreiche Gebethlein/ so bey dem Beichtstuhl und Gebrauch des ...

Habermann, Johann

Gotha, Jm Jahr 1707.

VD18 13112139

Morgen-Seegen am Mittwochen.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-201453

den nicht entschlasse / und
 meinem Leib kein Ubel wider-
 fahre. Wecke mich zu rechter
 Zeit / uñ laß mich hören Freud
 und Wonne / denn ich habe
 Lust zu deinem Wort und
 Zeugnissen / die sind meines
 Herzens Trost. Gib / daß für
 meine Ohren nicht komme ei-
 ne traurige Botschaft / und
 wende die Angst meiner See-
 len / denn du kanst allein mein
 Leben fristen / und mich mit al-
 lerley Seegen erfüllen / in
 Christo Jesu unserm Herrn /
 Amen.

Morgen = Seegen am Mittwochen.

Gott Vater / Gott Sohn /
 Gott H. Geist / du Hochge-
 lobte Heilige Dreifaltigkeit / sey
 mit mir heut und allezeit. Nun

H 7

stehe

stehe ich auf mit allen Auserwehl-
ten Gottes in einem Glauben
und Bekänntnis / in einerley Ver-
trauen und Hoffnung auf Gott.
Ich stehe auf von allen meinen
Sünden und Elend / zur Gnade
und Trost Gottes / zum ewigen
Leben / durch Jesum Christum /
Amen.

Du Allmächtiger / barmher-
ziger Gott / nachdem
alle deine Creaturen dich ohn
unterlaß loben und preisen
sollen / welches auch thun die
Vögelein unter dem Himmel/
die frühe gegen dem Tage / mit
ihren Züngelein und Stimm-
lein / außs lieblichste / dich ewi-
gen Gott / als ihren Herrn
und Schöpffer / rühmen. So
dancke ich dir jetzt auch von
Herzen / daß du mich die ver-
gangene Nacht / und alle vo-
rige

rige Zeit meines Lebens / unter deinem Schutz und Schirm / bis auf diese gegenwärtige Stunde erhalten hast / und mich aus dem Schlaf und Finsternis dieser Nacht erwecket / frölich und gesund hast lassen aufstehen.

Ich bitte dich durch die heilwärtige Auferstehung Jesu Christi von den Todten / du wollest mich fürbaß auch behüten / für allem Unglück und Ubel / samt allen / die mir mit Blut-freundschaft und sonst verwandt seyn.

O Herr hilff deinem Volck / und seegne dein Erbe / und weide sie / und erhöhe sie ewiglich.

Du wollest mich auch in dieser Frühestunde mit deiner

ner

ner Barmherzigkeit erfüllen/
daß ich heute mit Freuden die-
sen ganzen Tag / in deinen
Geboten / ohne alle Todt-
Sünde zubringe. Erzeige
mir deine Gnade / wie eine
Thau-Wolcken des Mor-
gens/und wie ein fruchtbarer
Thau / der frühe Morgens
sich ausbreitet/und das Land
befeuchtet: Also wollest du
deine Güte über mich aus-
strecken / mein träges Ge-
müth erfrischen / daß ich wa-
cker und frölich deinen Willen
thue. Regiere mich mit dei-
nem Heiligen Geist / daß ich
dir mit reinem Herzen möge
dienen/in rechtschaffener Ge-
rechtigkeit und Heiligkeit/die
dir gefällig ist. Behüte mich/
daß

daß ich heute nicht wider dich
sündige/ und etwan mein Ge-
wissen beflecke mit fleischli-
chen Lüsten/ welche wider die
Seele streiten. Bewahre
auch meine Zunge für Bö-
sen/ und meine Lippen/ daß
sie nicht falsch reden oder trie-
gen. Schandbare Wort
und Narrentheidung/ die den
Christen nicht geziemen/ laß
ferne von mir seyn. Hilff daß
ich mit meinen Lippen nie-
mand ärgere noch affterrede/
urtheile oder verdamme/ auch
niemand lästere oder schmähe.
O daß ich könnte ein Schloß
an meinen Mund legen/ und
ein fest Siegel auf mein Maul
drücken/ daß ich dadurch nicht
zu Fall käme/ uñ meine Zunge
mich